

RS Vwgh 1997/2/24 92/17/0204

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.02.1997

Index

L37034 Lustbarkeitsabgabe Vergnügungssteuer Oberösterreich

001 Verwaltungsrecht allgemein

30/01 Finanzverfassung

30/02 Finanzausgleich

Norm

FAG 1979 §15 Abs3 Z1;

F-VG 1948 §8 Abs1;

F-VG 1948 §8 Abs5;

LustbarkeitsabgabeG OÖ 1979 §15 Abs3;

LustbarkeitsabgabeG OÖ 1979 §2 Abs4 Z9;

LustbarkeitsabgabeO Linz 1950 §10 Abs4b;

LustbarkeitsabgabeO Linz 1950 §15 Abs3;

VwRallg;

Rechtssatz

Eine unmittelbare Berufung auf das gemäß § 8 Abs 1 und § 8 Abs 5 F-VG ergangene Landesgesetz (hier: OÖ LustbarkeitsabgabeG 1979) scheidet im Falle eines Widerspruches zwischen der Verordnung (hier: Linzer LustbarkeitsabgabeO 1950) und dem Gesetz aus; Grundlage für die Abgabenvorschreibung nach einer Verordnung der Gemeinde aufgrund einer landesgesetzlichen Ermächtigung gemäß § 8 Abs 5 F-VG ist zunächst die Verordnung, nicht das Landesgesetz.

Schlagworte

Verordnungen Verhältnis Verordnung - Bescheid VwRallg4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1992170204.X02

Im RIS seit

11.07.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at